

Wintersemester 2019 / 2020

Examinatorium im Strafrecht

14. 10. 2019

Kurzvortrag

Anton (A) und Otto (O) sind Rivalen um die Gunst der hübschen Helena (H). Um seinen lästigen Konkurrenten endgültig zu beseitigen, beschließt A, den O zu töten. Da A möglichst vermeiden will, dass er selbst in Verdacht gerät, soll sein Freund Boris (B) die Tat für ihn erledigen. Als A dem B 5000 Euro als Lohn für die Tat anbietet, erklärt sich B zur Tötung des O bereit. A beschreibt dem B das Aussehen des O, überlässt aber dem B im Übrigen die Tatausführung.

Am nächsten Tag legt sich B vor der Arbeitsstätte des O auf die Lauer. Als gegen 17 Uhr ein Mann das Firmengelände verlässt, glaubt B irrtümlich, O vor sich zu sehen und schießt mit dem Gewehr aus seinem Versteck von hinten auf den Kopf des Betreffenden. Nach der Tat flieht B vom Tatort. In Wahrheit handelt es sich jedoch nicht um den O, sondern um den dem O sehr ähnlich sehenden Dieter (D), der durch den Schuss des B tödlich getroffen wird.

- 1. Wie haben sich A und B strafbar gemacht ?**

- 2. Welches Gericht wäre für eine Anklage der Staatsanwaltschaft in dem vorliegenden Fall sachlich zuständig und welche Besetzung hätte der Spruchkörper ?**

Eine Darstellung des Sachverhalts ist erlassen.